

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE  
MARKO PRUSINA

Juni 2017

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Frauen in der Politik

**Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) veranstaltete gemeinsam mit der HDZ-Stiftung (ZHDZ) vom 22. bis 25. Juni 2017 auf der Insel Lastovo eine weitere Veranstaltung der Reihe "Frauen in der Politik" für Nachwuchspolitikerinnen der HDZ. Im Rahmen der 3-tägigen Veranstaltung diskutierten ausgewählte Professoren kroatischer Universitäten mit den Teilnehmerinnen über die Bedeutung der Kommunikation in Politik und Medien sowie über das für Frauen besonders notwendige Durchsetzungsvermögen in der Politik.**

Der Leiter der HDZ-Stiftung (ZHDZ), **Srećko Prusina**, stellte zu Beginn der Veranstaltung das Seminarprogramm und die eingeladenen Referenten vor. Er verwies auf hochrangige Referenten und bedankte sich für deren Bereitschaft an der Veranstaltung teilzunehmen. Ihre Teilnahme zeige, dass dieser Veranstaltungsreihe Erfolgs beschieden sei.

Der Leiter der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zagreb, **Dr. Michael A. Lange**, unterstrich die Bedeutung der politischen Fortbildungsmaßnahmen der ZHDZ als notwendige Voraussetzung für eine stärkere Einbeziehung des jüngeren weiblichen Nachwuchses in die kroatische Politik. Er diskutierte mit den Teilnehmerinnen sowohl über die jüngsten politischen Entwicklungen in Kroatien als auch über die bevorstehenden Bundestagswahlen, die seiner Meinung nach, eine noch nicht vorhersehbare aber deutlich veränderte Zusammensetzung des Bundestag bringen könnte. Es werde erwartet, dass eine neue Partei, die Alternative für Deutschland (AFD), Stimmenzuwächse erzielen und damit die Regierungsbildung erschweren werde.

**Dr. Dražen Glavaš** von der Universität VERN befasste sich dann mit dem Thema: „Wie hat man Erfolg in der Politik“ sowie „Gute Kommunikation als Voraussetzung für politischen Erfolg“. Durch Beispiele und Videomaterialien zeigte er die besten Techniken sowie die häufigsten Fehler.

**Dr. Mario Puljiz**, Dozent an der Medizinwissenschaftlichen Fakultät in Osijek und Vorsitzender des Vorstandes des Krankenhauszentrums Osijek befasste sich mit dem Thema: „Zukunft des kroatischen Gesundheitswesens“. Er stellte die aktuellen Reformüberlegungen im kroatischen Gesundheitswesen vor und verglich diese mit Gesundheitssystemen in anderen Ländern. Dann ging er auf das Verhältnis von Staatsfinanzen und Gesundheitsleistungen hin. Er unterstrich die Bedeutung des Gesundheitssektors sowohl für den Tourismus, als auch für die regionale Wirtschaftsentwicklung.

**Dr. Zdravko Kedžo**, Vorsitzender des Programmbeirats der HRT und **Dunja Lakuš**, vom kroatischen Fernsehen (HRT) erläuterten Grundregeln des öffentlichen Auftritts. Sie analysierten das Verhalten von Teilnehmern an Fernsehinterviews sowie deren Körpersprache. Anschließend setzten sie sich mit Aspekten von Wahlkampfreden und öffentlichen Auftritten auseinander. Sie definierten als häufigste Kommunikationsprobleme: fehlender Kontakt mit Zuhörern, zu wenig Emotionen und Humor.

Im Anschluss an die theoretischen Ausführungen von Frau Lakuš und Herrn Kedžo fand ein eingehender Gedankenaustausch mit den Teilnehmern statt. Auftritte von Teilnehmern (Video) wurden analysiert und bewertet, ebenso wurde auf Stärken und Schwächen der Auftritte hingewiesen und Hinweise zu möglichen Verhaltensänderungen gegeben.